



Erscheint wöchentlich Sonnabend.
 Insertionsgebühren pro Zeile 1 Sgr.

(Zwanzigster Jahrgang.)

Pränumerations-Preis 1 Thaler
 für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths = Amtes.

Allen Denjenigen, welchen die Unterhaltung von Wegen obliegt, bringe ich meine Kreisblatt-Verfügung vom 24. November v. J. (Kreisblatt No. 48) in Erinnerung. Nach Ablauf der darin gestellten Frist wird die Beschaffung des nicht angefahrenen Reservematerials auf Kosten der Säumigen erfolgen.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß die in Folge der Winternässe zerfahrenen Wege sobald als möglich wieder in Stand gesetzt werden müssen. Zunächst ist das Wasser, wo solches noch auf dem Wege steht, abzuleiten; sobald der Boden einigermaßen getrocknet ist, sind die tiefen Gleise zuzustoßen, der Weg selbst nach den Gräben abzurunden, der vorhandene Schlamm abzunehmen und nach Kräften gutes Riestmaterial oder geschlagene Steine aufzubringen. Zur Beschleunigung des Trocknens ist das Eggen der Wege zu empfehlen.

Es ist ferner an der Zeit, die zur Ergänzung der Straßenbepflanzung erforderlichen Bäume zu beschaffen. Die zu setzenden Bäume müssen mindestens 6-7 Fuß hoch, unten im Stamm 1½-2 Zoll stark und mit einem 3-4 Zoll starken, acht Fuß hohen Pfahl versehen sein. Die einzelnen Bäume dürfen nicht weiter als 30 Schritt auseinander stehen. Wo die Baumpflanzung bis zum 20. April d. J. gar nicht oder ungenügend erfolgt ist, werde ich, soweit es angeht, die Beschaffung auf Kosten der Säumigen veranlassen.

Die Ortsbehörden mache ich dafür verantwortlich, daß überall mit Ernst zur Herstellung der Wege geschritten und dieselbe sobald als möglich ausgeführt wird, sowie dafür, daß überall beständige Wegeaufseher angestellt sind. Zu meiner Kenntniß gelangende Nachlässigkeiten werde ich bestrafen.

Die Ortsgerichte weise ich an, diese Verfügung allen angesessenen Wirthen durch Vorlesen beim Gebot bekannt zu machen.

Meiße, den 28. Februar 1861.

Der Königl. Landrath.

Die Orts- und Polizei-Behörden des Kreises weise ich an, dafür zu sorgen, daß das Abraupen der Bäume sofort vorgenommen wird. Contraventionen werden nach § 347 des Strafgesetzbuches geahndet.

Meiße, den 4. März 1861.

Der Königl. Landrath.

Zur Verdingung der Lieferung und Anfuhr von 60 Schachtruthen Steine auf die Straße von hier nach Kupferhammer und zwar auf die Strecke von dem Festungs-Clacis bis zu dem nach der Pulvermühle führenden Wege habe ich einen Termin auf den 16. d. M., früh 10 Uhr, in meinem Amtslokal angesetzt, wozu ich alle Bietungslustige einlade.

Bedingungen: a. Die Steine müssen Feldsteine, aus der Viele, oder feste Bruchsteine sein.

b. Die Abnahme erfolgt durch den Kreiscondukteur Herrn Keller.

c. Die Kosten des Aufruthens trägt der Lieferant.

d. Die Anfuhr muß bis zum 1. Mai beendet sein.

e. Die Zahlung erfolgt bald nach der Lieferung.

Meiße, den 4. März 1861.

Der Königl. Landrath.

Am 12. Dezember v. J. kam zu den Inwohner Strauch'schen Eheleuten zu Taschenberg eine Frauensperson, die sich fälschlicher Weise für die Frau des Inwohners Hoffmann ausgab, für die Frau des Obermüllers Graf aus Kunern zu Grabe gebeten, und in der Nacht unter Mithahme eines neuen, noch in der Arbeit begriffenen.

Hemdes, ohne Halsrand und ohne Ärmel, einer zweigehäufigen Taschenuhr, bei der das obere Gehäuse braunlackirt, aber der Lack an einigen Stellen schon abgesprungen war, eines Frauenrockes von blauem Kammerluch mit grün und weißen Blumen, einer blau und weißkarrirten Schürze, eines rosafarbenen Halstuches, eines Paares Unterbekleider von Parchent, einer weißen Bettvorstecke, einer grau und weißkarrirten Unterjacke mit Messingknöpfen, ein Paar rindslederner Frauenschuhe mit Zwickeln auf den Absätzen, einer grau und rothkarrirten wattirten Frauenjacke heimlich entwichen ist.

Die Diebin war groß und stark, etwa 30 Jahre alt, mit schwarzen Haaren und trug einen blauen Rock mit weißen und hellblauen Blumen, eine blau farbene Kanten schürze mit weißen Streifen, ein roth, weiß, grün und gelbes Purpurhalstuch, ein schon sehr altes roth, grün und weißkarrirtes wollenes Umschlagetuch, eine graue Sackjacke und ein gelbes Kopftuch mit rothen Pünktchen.

Die Polizei-Behörden veranlasse ich die Ermittlung der Diebin und Herbeischaffung der gestohlenen Sachen zu veranlassen.

Reisse, den 4. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Am 13. Januar d. J. ist der verm. Inlieger Johanna Hauptmann in Commende ein silberner Kaffeelöffel gez. C. v. B. abgenommen worden.

Der unbekannte Eigenthümer des Löffels wird aufgefordert, sich zu seiner Vernehmung, bei dem Kreis-Gericht zu Münsterberg zu melden. Kosten entstehen dadurch nicht.

Reisse, den 1. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Personal-Chronik.

Für die Gemeinde Carlsdorf ist heut der Häusler Ignaz Weißer an Stelle des Franz Schüttenhelm als Gerichtsmann von mir vereidigt worden.

Reisse, den 2. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Aufzugreifen und mir vorzuführen: Der zwölfjährige Knabe Albert Beyer alias Grondey aus Altwalde, welcher sich unterm 21. Januar c. von seinen Eltern entfernt hat und wahrscheinlich vagabondirt.

Reisse, den 1. März 1861.

Der Königliche Landrath.

E r l e d i g t: der im diesjährigen Kreisblatt No. 8 hinter der Dienstmagd Catharina Böhm aus Oppersdorf erlassene Steckbrief vom 12. v. M.

Reisse, den 2. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Schuhmacherlehrling Wilhelm Scharf aus Grunau, welcher der Verübung eines Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich von seinem Lehrmeister Anton Vogt zu Grunau heimlich entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Alle Sicherheitsbehörden werden veranlaßt, auf den v. Scharf zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königliche Kreis-Gericht zu Reisse abliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t: Alter 18 Jahr, Confession katholisch, Größe mittelmäßig, Haare braun, Augen dunkel, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch, Besondere Kennzeichen können nicht angegeben werden.

B e k l e i d u n g: schwarze Tuchmütze, grauer Sommerrock, dunkelgestreifte Beinkleider.

Reisse, den 5. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Müller Joseph Kapmann aus Mocker zuletzt in Kniespel, Kreis Leobschütz, wohnhaft, ist am 26. Juli 1860 aus dem Glaser Gefangenhause und am 23. d. M. aus dem k. k. Gefangenhause zu Troppau entwichen; er ist im Betretungsfalle anzuhalten und an die Gefangen-Inspection des Königl. Kreis-Gerichts zu Olaz abzuliefern.

S i g n a l e m e n t: Alter 29 Jahre, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Stirn niedrig, Augen blau, Augenbrauen blond, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, mager, Gesichtsfarbe blaß, Nase dick, Mund gewöhnlich, Bart feinen, Zähne gesund, Gestalt schlank, Besondere Kennzeichen keine.

B e k l e i d u n g: Hosen, Jacke und Mütze von grauem Karaschtuch (k. k. österreichische Sträflingskleider), 1 Paar Schnürschuhe, 1 Leinwand-Halstuch, ein Hemd.

Reisse, den 5. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief.

Die Magd Johanna Pohl aus Baude (hiesigen Kreises,) welche wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich von Baude entfernt, und treibt sich in verschiedenen Ortschaften des hiesigen Kreises herum.

Alle Sicherheitsbehörden werden veranlaßt, auf die Pohl, welche 21 Jahr alt und katholischer Confession

ist, zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an die Gefängniß-Inspection des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts abzuliefern. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Neisse, den 3. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Bei einem in vergangener Nacht in Frankenstein verübten Diebstahl sind außer einer bedeutenden Summe baaren Geldes und andern schon wieder herbeigeschafften Werthpapieren, folgende Pfandbriefe, sämmtlich mit Coupons e — k versehen, gestohlen worden:

I. 120 Thlr. 4^{oge} und zwar: Bettlern Nro. 246 (B. B.) 100 Thlr. und Schadowalde Nr. 92 (G.) 20 Thlr. mit Coupons Nro. 8258 und 22249.

II. 13300 Thlr. 3^{oge} und zwar:

a. 6 Stück à 1000 Thlr.: Bladen Nro. 15 (O. S.); — Rattbor Nr. 65 (O. S.); — Kommenau Nro. 26 (B. B.); — Weydenbach Nro. 11 (O. M.); — Wilhelminenort Nro. 27 (O. M.); — Ober-Wolmsdorf Nro. 5 (S. J.) mit Coupons Nro. 13665 — 13670.

b. Gr. Krichen Nro. 17 (L. W.) 600 Thlr. Coupons Nro. 26406.

c. 12 Stück à 500 Thlr.: Boblerwitz Nro. 3 (O. S.); — Gleinig Nro. 87 (G. S.); — Gabersdorf Nro. 215 (M. G.); — Gölendorf Nro. 31 (O. M.); — O. N. Märzdorf Nro. 21 (M. G.); — Dom.-Güter Münsterberg-Frankenst. Nro. 65 (M. G.); — Pischowitz Nro. 81 (M. G.); — Roschowitz Nro. 25 (B. B.); — Schönhaide Nro. 22 (M. G.); — Wallmersdorf Nro. 75 (G. S.); — Gr. Wandritz I. Nro. 43 (L. W.); — Weigwitz Nro. 32 (B. B.) mit Zinscoupons Nro. 33368 — 33379.

d. Casimir und Zug. Nro. 35 (O. S.) 400 Thlr. mit Coupons Nro. 42716.

e. Gruben Nro. 90 (N. G.) 200 Thlr. mit Coupons Nro. 57225.

f. 2 Stück à 40 Thlr.: Bütschin Nro. 364 (O. S.) und Gr. Kl. Güttermannsdorf Nro. 86 (S. J.) mit Coupons Nro. 116755.56.

g. Kl. Beltsch Nro. 68 (L. W.) 20 Thlr. mit Coupon Nro. 131936.

Diese Papiere sind vorkommenden Falls anzuhalten und der nächsten Polizeibehörde ist ungesäumt Anzeige zu machen.

Neisse, den 4. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Königliche Landrath:

Freiherr von Seherr-Thoß.

Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Gräserei auf den hiesigen Festungswerken in verschiedenen einzelnen Parzellen ist ein Termin auf Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, im Commandantur-Gebäude anberaumt, wozu sichere und zuverlässige Pachtlustige eingeladen werden.

Neisse, den 2. März 1861.

Königliche Commandantur.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Neubau, sowie zur Reparatur aller Arten Thurm- und Hof-Uhren, Regulatoren, Controll-, Wächter-Uhren u. s. w. und versichere bei den billigsten Preisen die prompteste Bedienung.

F. Putze, Uhrmacher, Breslauerstraße Nro. 7.

Ein guter Pensionsort für Schüler, sowie Quartier für einzelne Personen, mit oder ohne Bett kann empfohlen werden. Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Kaufmann die Güte haben zu ertheilen.

Die dem Bauergutsbesitzer Joseph Kleindam zu Würben zugesagte Ehrenkränkung widerrufe ich hiermit auf Grund eines schiedsamtlichen Vergleichs.

Franz Thomas, Gärtner.

Auf den 11. März c., früh 9 Uhr, werden vom Unterzeichneten 37 Stück Eichen und Eichen-Klötzer meistbietend verkauft. Die Eichen liegen auf den Lassoher Wiesen, wozu Käufer ergebens eingeladen werden. Lassoher, den 28. Februar 1861. Benjamin Klimpe, Bauergutsbesitzer.

Beim Dom. Kunzendorf bei Neustadt D.-S. liegt Sommerraps der Scheffel 4 Nthlr. zum Verkauf.

Ueberkehr und Spreu, — so wie Grummet, Lang- und Krummstroh verkauft zu billigen Preisen.

Glöckner, in Mittel-Neuland.

Auction.

Mittwoch, den 13. März c., von Vormittags 9 Uhr, werden im Parteien-Zimmer der hiesigen königlichen Kreisgerichts-Commission diverse Schnittwaaren als mehrere hundert Ellen Kattun, Wollzeuge, Fosenstoffe, ferner Tücher, Spitzen zc. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
 Biegenhals, den 4. März 1861. Langner, im Auftrage.

Wir empfehlen:

echt amerikanischen Pferdezahl-Mais v. J. F. Poppe & Comp., fein gemahlenen Ober-schlesischen Dünger-Gyps, Maurer- und Düng-Kalk beste Qualität, Cement,

Dachpappen, und erlauben uns zu bemerken, daß Proben von Mais in unserm Comptoir, Ring Nro. 2, zur Ansicht ausliegen. S. Freund & Comp.

In Folge rückgängiger Hüttenpreise offerirt ebenfalls billiger:

Die Eisen-Waaren-Niederlage von E. Stern & Comp. in Neisse

am Ringe, im ehemals Schweitzer'schen Hause, das rühmlichst bekannte

Oberschl. Schmiede-, Walz- und Schnitteisen, Achsen und Pflugschaare,

mit dem Stempel **R. H.** (Herzoglich Ratibor Hammer)

versehen, ebenso auch Gleiwitzer Eisenguß-Waaren, leistet Garantie bei jedem Gegenstande und ist in vorkommendem Falle jeder Zeit zur Rücknahme erbittig.

Zur gütigen Beachtung!

Fein gemahlenen Dirschler Glas-Gyps sowie fein gemahlenes Knochenmehl gedämpft, letzteres in zwei Sorten, offeriren auch für dieses Jahr zu billigen Preisen

die Kramsta'sche Mühlen-Verwaltung in Dittmachau.

Dünger = Gyps

in anerkannt ausgezeichnete Güte und Feinheit, offerirt billigt unter Versicherung reellster Bedienung.

J. Werner in Neisse, Josephstraße Nro. 33/44.

Die Barzdorfer Zucker-Fabrik

sieht sich zu der Erklärung veranlaßt, daß sie Denjenigen, welche mit ihr Zuckerrüben zur Lieferung im nächsten Herbst abschließen, Preßlinge unter denselben Bedingungen wie bisher, abgeben wird.

Das Parterre-Kokal in der ehemaligen Töpfer-Mühle ist anderweitig zu vergeben, Zollstraße Nro. 5 im Comtoir.

Auf dem Bauplätze zwischen der innern und äußeren Jerusalem-Barrier stehen Zimmerspäne in Klaftern gesetzt von jetzt ab zum Verkauf. Der Preis beträgt pro Klasten incl. Segeerlohn 2 Thlr. 3 Sgr.

Dom. Carlshof, Ober-Neuland, verkauft zur Saat 600 Scheffel Zwiebel-Kartoffeln.

Markt-Preise

in der Stadt Neisse, den 2. März 1861.

Getreide-Sorten.	Höchst.			Mittler.			Niedrigst.		
	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1
Weizen der Pr. Scheffel	2	22	—	2	18	—	2	14	—
Roggen " " "	2	6	—	2	4	—	2	2	—
Gerste " " "	1	17	—	1	15	—	1	12	—
Hafer " " "	1	3	—	1	—	—	—	27	—
Erbsen " " "	2	15	—	2	10	—	2	5	—
Linsen " " "	—	—	—	3	25	—	—	—	—

Redacteur: Janwert, Kreis-Secretair.

Druck von A. Vogel in Neisse.